

Neue Arbeitsplatzgrenzwerte in der TRGS 900

Im Juni 2024 wurden im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBL Nr. 21, S. 411-412) die in der Tabelle auf der nächsten Seite angegebenen Änderungen und Ergänzungen der Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ bekannt gegeben.

Damit werden die Grenzwerte für

- Acrylaldehyd,
- Dibenzoylperoxid,
- amorphe Kieselsäuren,
- 2-(Propyloxy)ethylacetat,
- Schwefeldioxid und
- Tetrahydrofuran

abgesenkt. Für Acrylaldehyd und Schwefeldioxid basiert die Absenkung auf der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2017/164 in nationales Recht. Hier gilt eine Übergangszeit bis spätestens 30.06.2026 (s. Erläuterungen (41) und (42) zur Tabelle).

Die Stoffe (Ethylendioxy)dimethanol und Isofluran werden neu in die Liste der Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwert aufgenommen.

Der Eintrag von ϵ -Caprolactam wird um die Bemerkung „H“ ergänzt. Beim Eintrag von 2-(2-Methoxyethoxy)ethanol wird die Bemerkung Y durch Z ersetzt und ein neuer Überschreitungsfaktor von 8 (II) eingeführt.

Für die Stoffe Cryofluoran (R114), Dichlorfluormethan (R21) und Pentaboran wurden die Arbeitsplatzgrenzwerte mit Streichung der Einträge aus der Liste aufgehoben.

Im Weiteren erhält Bemerkung (34) in Abschnitt 3 die folgende Fassung:

„(34) Gilt nicht für den Bereich Walzasphalt bis 31. Dezember 2026. Gilt nicht für den Bereich Gussasphalt sowie im Bereich der Bitumen- und Polymerbitumenbahnen bis 31. Dezember 2024.“

Tabelle: Änderungen in der TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“

Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegrenzung	Bemerkungen
Bezeichnung	CAS-Nr.	mg/m ³	ml/m ³ (ppm)	Überschreitungsfaktor	
Acrylaldehyd	107-02-8	0,05 (bisher: 0,2)	0,02 (bisher: 0,09)	2,5 (I) (bisher: 2 (I))	(AGS), EU H, 41
ε-Caprolactam (Dampf und Staub)	105-60-2	5 E		2 (I)	AGS, EU H, Y, 11
Dibenzoylperoxid	94-36-0	1 A 4 E (bisher: 5 E)		4 (II) 2 (I) (bisher: 1 (I))	DFG Y
(Ethylendioxy)- dimethanol	3586-55-8	0,76	0,15	2 (I)	DFG Y
Isofluran	26675-46-7	15	2	8 (II)	DFG
Kieselsäuren, amorphe	7631-86-9	1 E (bisher: 4 E)		8 (II) (bisher: -)	AGS Y, 2
2-(2-Methoxy- ethoxy)ethanol [Diethylenglykol- monomethylether (DEGME)]	111-77-3	50	10	8 (II) (bisher: -)	DFG, EU H, Z, 11
2-(Propyloxy)- ethylacetat	20706-25-6	61 (bisher: 120)	10 (bisher: 20)	2 (I)	DFG H, Y, 11
Schwefeldioxid	7446-09-5	1,3 (bisher: 2,7)	0,5 (bisher: 1)	2 (I) (bisher: 1 (I))	(AGS), EU Y, 42
Tetrahydrofuran	109-99-9	60 (bisher: 150)	20 (bisher: 50)	2 (I)	DFG, EU H, Y

Erläuterungen zur Tabelle:

- A alveolengängige Fraktion
- E einatembare Fraktion
- AGS Ausschuss für Gefahrstoffe
- DFG Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission)
- EU Europäische Union
- Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.
- H hautresorptiv
- Y Ein Risiko der Fruchtschädigung ist bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht zu befürchten.
- Z Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden
- 2 Kolloidale amorphe Kieselsäure einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel).
- 11 Summe aus Dampf und Aerosolen
- 41 Umsetzung der Richtlinie 2017/164/EU; der abgesenkte AGW ist schnellstmöglich, spätestens ab 1.7.2026 einzuhalten. Bis 30.6.2026 gilt ein Wert in Höhe von 0,2 mg/m³ bzw. 0,09 ppm.
- 42 Umsetzung der Richtlinie 2017/164/EU; der abgesenkte AGW ist schnellstmöglich, spätestens ab 1.7.2026 einzuhalten. Bis 30.6.2026 gilt ein Wert in Höhe von 2,7 mg/m³ bzw. 1 ppm.

Bearbeitung: Dr. Nadja von Hahn,
Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA),
Sankt Augustin